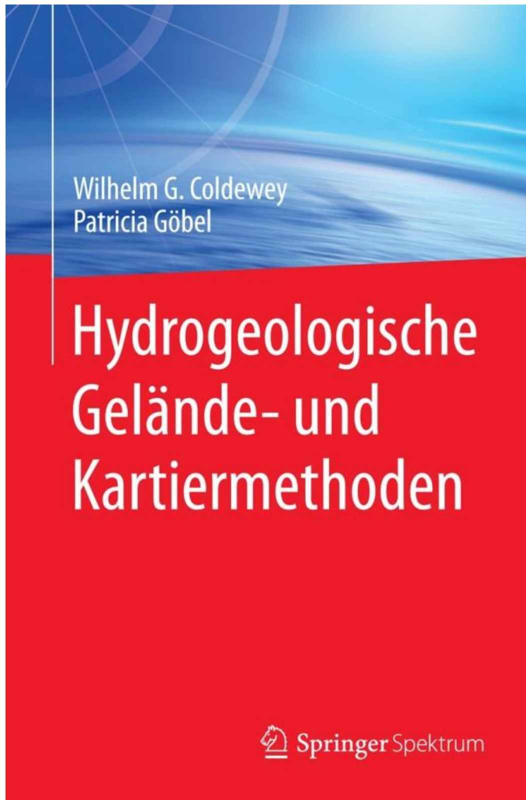
Jb. nass. Ver. Naturkde. **136** S. 87-88 1 Abb. Wiesbaden 2015

Coldewey, W.G & Göbel, P. (2015): Hydrogeologische Gelände- und Kartiermethoden

XVI, 221 S., 52 s/w-Abb., 1 Farbfoto, 19 Tab.; Berlin Heidelberg (Springer Spektrum).
ISBN 978-3-8274-7788-6, Hardcover, 15,6 x 23,4 cm, Ladenpreis 39,95 €



In ihrem im März 2015 erschienenen Buch möchten die beiden Autoren vom Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Münster darauf aufmerksam machen, dass am Schreibtisch gewonnenen hydrogeologischen Erkenntnissen immer auch zielgerichtete Arbeiten im Gelände vorausgehen müssen. Als aus der Praxis kommende Geowissenschaftler erläutern sie das breite Spektrum der hydrogeologischen Gelände- und Kartiermethoden. Es werden bewusst auch einfache Ansätze beschrieben, welche die Kosten für Geländearbeiten gering halten und die auch unter erschwerten Bedingungen, z. B. in Entwicklungsländern, möglich sind.

Nach der kurzen Einleitung in Kap. 1 (S. 1) kommen die Autoren im umfänglichen Kap. 2 (S. 2–102) zu ihrem Hauptanliegen, nämlich eine z. T. sehr detaillierte Beschreibung der Messmethoden und -geräte wie z. B. Höhen- und Ab-

standsmessungen, Erfassung des Grundwasserstandes, Messung der Quellschüttung, Gewinnung von Grundwasserproben oder Untersuchung der Grundwasserbeschaffenheit vor Ort.

In Kap. 3 (S. 103−112) liegt der Focus auf der Sammlung von vorliegenden Daten, ihrer Vorauswertung und Speicherung unter Nutzung Geographischer Informationssysteme, alles im Hinblick auf eine optimale Vorbereitung der nachfolgenden Geländearbeit, die Gegenstand des Kap. 4 (S. 113−113) ist. Bei der Arbeit im Gelände liegt der Schwerpunkt auf der Recherchierung der Messstellen, auf der Überprüfung der Funktionstüchtigkeit speziell der Grundwassermessstellen und auf der Messung der Grundwasserstände. Auf die Kartierung geologischer Strukturen mit hydrogeologischer Relevanz wird allerdings zu wenig eingegangen. Hinweise auf weiterführende Literatur, wie an anderen Stellen geschehen, werden hier leider vermisst.

Kap. 5 (S. 132−147) und das wesentlich inhaltreichere Kap. 6 (S. 148−156) hätte man zusammenfassen können, da es jeweils um die Auswertung und Darstellung von Daten geht, im ersten Fall in Plänen (z. B. Nivellierplan), im zweiten Fall in Karten mit ergänzenden Informationen (z. B. Grundwassergleichenkarte mit Auswirkung von Kiesgruben auf das Grundwasserströmungsfeld). Auf die Möglichkeit, sog. Vulnerabilitätskarten zu erstellen, wird hingewiesen, auch auf die Erstellung von Wasserwirtschaftlichen Karten mit im Anhang 2 (S. 179−194) dokumentierten genormten farbigen Symbolen.

In Kap. 7 (S. 157−158) wird kurz auf den Entwurf von Berichten und Gutachten eingegangen, Kap. 8 (S. 159−162) dient Hinweisen zur Sicherheit und Gesundheit, Kap. 9 (S. 163-168) ist ein Literaturverzeichnis, in Kap. 10 (S. 169−176) sind Adressen aufgelistet, Kap. 11 (S. 177−217) ist ein Anhang, der u. a. Symbole für die Kartierung, Checklisten und Formblätter enthält, das abschließende Kap. 12 (S. 218−221) stellt ein Sachregister dar.

Das Buch ist eine gute Einführung für Geologiestudenten und angehende Wasserwirtschaftler. Es kann aber auch für die Wissensvertiefung von Fachleuten der Geowissenschaften und der Wasserversorgung wertvoll sein, weil die aufgezeigten Details der Geländebegehung und Kartierung mit hydrogeologischer Zielsetzung sowie der Datenpräsentation entweder mittlerweile in den Vorlesungen ausgespart oder aber in der Alltagspraxis oft übersehen bzw. nicht mehr verinnerlicht werden.

Das Buch ist verständlich geschrieben und didaktisch gut aufgebaut, jedoch erscheinen die einzelnen Kapitel und die jeweiligen Abschnitte im Hinblick auf Umgang und fachlichen Tiefgang nicht ausreichend ausbalanciert. Im Hinblick auf die Zeichensetzung hätte der Lektor das Manuskript sorgfältiger lesen müssen. Nicht sauber genug recherchiert wurden u. a. die Richtlinien und Merkblätter. Beispielsweise wurde das derzeit gültige DVGW-Arbeitsblatt W 101 nicht in 1995, sondern in 2006-06 veröffentlicht. Angesichts ausschließlich s/w-Abbildungen erscheint der Ladenpreis von 39,50 € etwas zu hoch.

PROF. DR. BENEDIKT TOUSSAINT
65232 Taunusstein
Telefon: 06128/71737
e-Mail: b_toussaint@web.de